

Tour 2: Auf Schusters Rappen quer durch die Stadt

Nächste Folge der Serie von Volksstimme und Wanderbewegung führt an Kirchen, Denkmälern und lauschigen Plätzen vorbei

Die Serie

Aktiv sein vor der Haustür

– das ist in Pandemiezeiten eine Alternative. Die Volksstimme und die Wanderbewegung Magdeburg haben sich deshalb zusammengetan und stellen in den kommenden Wochen in einer Serie Touren für jedermann vor. Es sind Wegbeschreibungen, die Groß und Klein, Anfänger oder Wanderprofi, Einzelwanderer oder Familien mit Kind jederzeit ganz oder in einzelnen Abschnitten und coronakonform absolvieren können.

Gehen Sie mit uns in den nächsten Wochen auf Tour – und berichten Sie uns gern auch von Ihren Erfahrungen unter lokalredaktion@volksstimme.de

Redaktion der Serie:

Marita Uterwedde,
Wanderbewegung,
Rainer Schweingel,
Volksstimme



Das Denkmal für August Wilhelm Franke im Nordpark. Der frühere Magdeburger Bürgermeister ist auf der Tour durch die Stadt zu finden.

Foto: Marita Uterwedde

Titel der Tour:

Permanenter Wanderweg „Die historische Altstadt“ (Rundwanderweg)

Wegstrecke: 13 km

Wanderzeit: ca. 3,5 Stunden

Schweregrad: leicht

Start & Ziel: Jugendherberge Magdeburg, Leiterstraße 10.

Steigung/Neigung:

45 - 57 Höhenmeter

Ausrüstung/Kleidung:

Für diese leichte Wanderung ist eine Hightech-Kleidung nicht erforderlich. Die Kleidung sollte der Jahreszeit angepasst sein. Ratsam ist bequemes Schuhwerk, weil diese Stadtwanderung zumeist über gepflasterte Wege führt. Wasser muss, Proviant kann sein. Auch bei diesem Weg wird geraten, in die empfohlene Richtung zu gehen. Am besten, man startet vormittags oder nachmittags. Aufgrund der vielen Denkmäler und ihrer Inschriften ist sie als Abendwanderung eher nicht zu empfehlen.

Verlauf der Strecke

Start und Ziel ist die Jugendherberge in der Leiterstraße. Danach geht es zum Dom zu Magdeburg, durch den Remtergang in Richtung Hegelstraße und von da aus in den Klosterberggarten (ca. 2 km). Nach Überqueren der Schönebecker Straße verläuft der Weg verkehrsberuhigt entlang der Klinke, vorbei am Carl-Miller-Bad und nach Überqueren der Herbert-Stauch-Straße gelangt man in die Glacis-Anlagen (ca. 4 km). Weiter geht es über den Schellheimerplatz, dann in Richtung Pauluskirche, danach zur Goethestraße entlang der Schrote bis zur Albert-Vater-Straße. Es folgen der Ge-

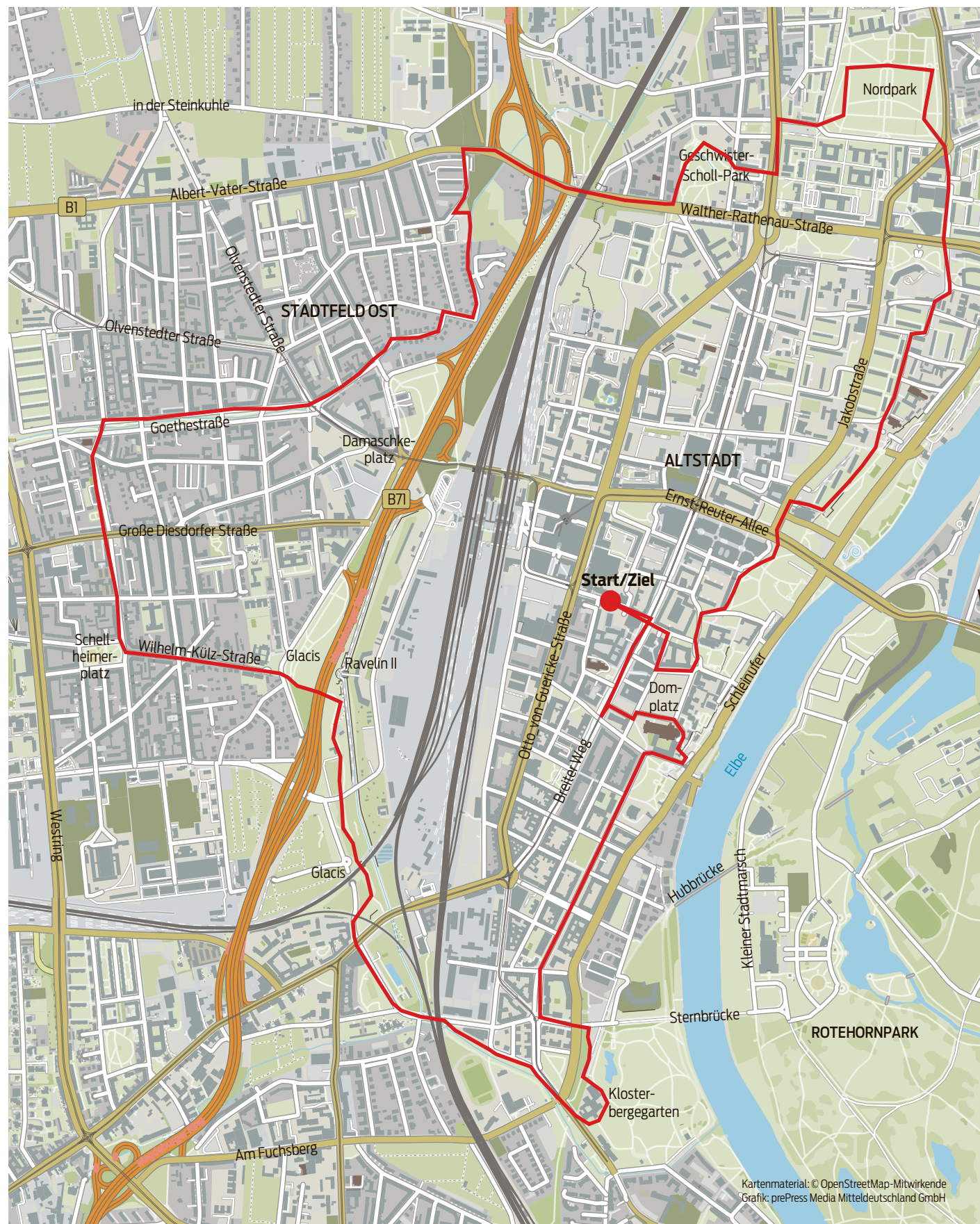
schwister-Scholl-Park (ca. 8,5 km) und anschließend der Nordpark. Danach verläuft die Tour über den Campus der Universität „Otto von Guericke“, anschließend zum Tränsberg, zur Stephansbrücke und von da aus zur Johanniskirche. Weiter führt die Wanderung zum Allee-Center, man geht nördlich daran vorbei und kommt zum Kloster Unser Lieben Frauen (ca. 12 km). Auf dem letzten Stück des Weges wandert man an Hundertwassers Grüner Zitadelle vorbei und kurz darauf ist man wieder an der Jugendherberge Magdeburg. Eine Abkürzung ist bei dieser Wanderung nicht zu empfehlen, da der Reiz der Wanderung verloren geht. Stattdessen auch hier lieber die Wanderung aussetzen und ein andermal weiterlaufen. Die ausführliche Wegbeschreibung ist auf der Homepage der Wanderbewegung zu finden: <https://wandern-magdeburg.de/permanente-wanderwege/>

Schönheiten/Besonderheiten:

Bei dieser Wanderung präsentiert sich die Altstadt mit repräsentativen Häusern und ihren verzierten Fassaden, mit alten Villen oder villenähnlichen Häusern, die saniert und äußerst sehenswert sind. Zur Abwechslung kommt man aber auch immer wieder in verkehrsberuhigte Parks

mit lauschigen Wegen entlang der kleinen Flüsschen Klinke und Schrote. Etliche imposante Bauwerke und jede Menge Denkmäler von Persönlichkeiten und Stadtvätern sind auf der Tour zu erkunden.

Gleich am Anfang kann man den **Faunbrunnen**, wohl das imposanteste Werk von Heinrich Apel, bewundern. Wenig später auf der Wanderung umgeht man die mächtigen Mauern des **Magdeburger Doms** und in unmittelbarer Nähe erinnert der Weg der Ottonen an die drei großen Kaisergattinnen Editha, Adelheid und Theophanu. Ein Ort zum Innehalten befindet sich in der Hegelstraße: das **Mahnmal** der deportierten Magdeburger Sintii und Roma. Ein paar Meter weiter steht man vor dem Denk-



mal **Friedrich Friesens**, Mitbegründer der deutschen Turnkunst. Werfen Sie einen Blick auf das Denkmal des Generals **Friedrich Wilhelm von Steuben**, einst in Magdeburg geboren, ziemlich am Ende der Hegelstraße (ca. 2,6 km). An der Hallischen Straße

steht unübersehbar das historische Denkmal **Eike von Repgow**. Fröhliches Kinderlachen macht auf die Spielplätze an der Hegelstraße, am Schellheimerplatz und an der Motzstraße aufmerksam. Die **Pauluskirche** mit ihrem hohen schlanken Turm grüßt bereits

von weitem. Im Geschwister-Scholl-Park wird der Wanderer regelrecht von der **Königin Luise von Preußen** empfangen (ca. 8,5 km). In der Gareisstraße stehen, von Blumenrabatten umgeben, die Büste des Buchdruckers **Johannes Gutenberg** und ein paar

Schritte weiter der denkmalgeschützte **Hasselbachbrunnen** (ca. 9 km), errichtet für den einstigen Magdeburger Oberbürgermeister Gustav Hasselbach.

Der **Nordpark**, einst Friedhof und angelegt vom preußischen Gartenkünstler Peter

Joseph Lenné, hat auch einiges zu bieten. Umgeben von einer üppigen Blumenpracht steht das Denkmal von **August Wilhelm Francke**, ebenfalls früherer Oberbürgermeister von Magdeburg.

Der **Ehrenfriedhof** der gefallenen sowjetischen Soldaten soll nicht unerwähnt bleiben, ebenso das Denkmal des französischen Revolutionärs **Lazare Carnot**, der nach seiner Verbannung die letzten Lebensjahre in Magdeburg verbrachte. Alljährlich ist Anfang April die Pracht der blauen Scillas zu bewundern. Auf dem Weg zur **Wallonerkirche** und zur Universitätskirche **St. Petri** (ca. 10,6 km) mahnen eingelassene Stolpersteine gegen das Vergessen der Opfer der Nationalsozialisten. Die **Johanniskirche**, das Denkmal von **Martin Luther**, das **Kloster Unser Lieben Frauen** (ca. 12 km) runden die Highlights ab. Den Abschluss aber bildet die farbenfrohe **Grüne Zitadelle**, als letztes Werk von Friedensreich Hundertwasser. Haben Sie schon entdeckt, dass er sich an der Fassade des Hauses mit seinem Namen verewigt hat?

Rastplätze

Alle Tipps hier vorbehaltlich der Corona-Bestimmungen: Unterwegs laden Gaststätten ein wie der Shanghai Drachen. In Cafés in Stadtfeld entlang der Schrote können sich Wanderer erholen. Wer lieber mitten in der Natur bleiben möchte, kann im Nordpark einfach auf Bänken oder dem Rasen seine Brotzeit einlegen. Grillen im Nordpark ist auch möglich.

Das sollte man noch wissen:

Die Wanderstrecke ist ganzjährig und bei jedem Wetter begehbar. Hunde müssen an der Leine geführt werden.

Beratung per Telefon:

Über die Wanderbewegung Magdeburg e. V. unter Telefon -Nr. 0391/723 63 34 oder 0178/527 63 92 oder per E-Mail unter bererwan@web.de eingeholt werden.

Nächste Woche: Von der Stadtmitte nach Ostelbien.

